

UNSER GITSCHTAL

GEMEINDEZEITUNG



Zugestellt durch Post.at

**Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen**

Ihr Gemeindeparteioobmann
GV Josef Lackner
und das Team
der Volkspartei Gitschtal





„GEMEINSAM FÜR KÄRNTEN“

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben. **Landesrat Dr. Josef Martinz** hat bereits 2007 den nötigen Weitblick bewiesen und mit den Erlösen aus dem Hypo-Verkauf den **Zukunftsfonds** in der Höhe von 500 Millionen Euro gesichert.

Deshalb gibt es jährlich bis zu 35 Millionen Euro Zinsen, die für wichtige Projekte in Kärnten eingesetzt werden. **So kann Kärnten der drohenden Wirtschaftskrise die Stirn bieten.**

Was ist zu tun?

1. **Betriebe stärken, heißt Arbeitsplätze sichern**
2. **Arbeitsplätze sichern, heißt Einkommen schaffen**
3. **Einkommen schaffen, heißt mehr Geld in der Tasche**
4. **Mehr Geld in der Tasche, heißt mehr Konsum**
5. **Mehr Konsum, heißt starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze**

✓ **Initiativen sind gefordert**

Die **ÖVP Kärnten** und **Landesrat Dr. Josef Martinz** haben rasch die Initiative ergriffen und zu einem **überparteilichen Kärnten-Gipfel** mit Experten geladen. Denn es ist ein Schulterschluss über die Parteigrenzen hinaus gefordert, um effektiv gegen die Konjunkturschwäche ankämpfen zu können. Aus dem Zukunftsfonds, mit dem Vorsitzenden **Dr. Josef Martinz**, konnten schon zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet werden:

✓ **Energiespar-Tausender:**

1000 Euro für Hausbesitzer, die Wärmedämmungsmaßnahmen durchführen. Diese Unterstützung gibt es zusätzlich zur bestehenden Haussanierungs-Förderung.

✓ **Kärntner Pendlergeld:**

Einmaliger Zuschuss für 35.000 PendlerInnen in der Höhe von 50 bis 100 Euro. Wahlweise zu verwenden für Treibstoff oder Monatskarten im öffentlichen Verkehr. Dadurch bleibt den Pendlern mehr Geld zum Leben und der Wirtschaftsstandort Kärnten wird indirekt gefördert.

✓ **Gratis-Kindergarten:**

Der Gratis-Kindergarten entlastet die Kärntner Familien. Ihnen bleiben **825 Euro pro Jahr und Kind** mehr in der Tasche. Dank **Landesrat Dr. Josef Martinz** konnte dieser **auch für 2009 gesichert** werden.

✓ **Straßen und Wege im ländlichen Raum:**

Zusätzliche 6 Millionen Euro aus dem Zukunftsfonds sichern Infrastruktur im ländlichen Raum. Das belebt die heimische Bauwirtschaft und sichert somit Arbeitsplätze.

✓ **Universität Klagenfurt:**

2 Millionen Euro werden für die Modernisierung der Infrastruktur der Universität investiert. Das stärkt die Wettbewerbsposition der Universität und erhöht die Attraktivität des Bildungsstandortes Kärnten.

✓ **Billigflüge Frankfurt & Stockholm:**

Mit rund 1 Million Euro wird die Aufnahme der Verbindungen nach Frankfurt und Stockholm durch die Billigfluglinie Ryanair unterstützt. Für den Flughafenstandort Klagenfurt wird es ein um ca. 62.000 Reisende höheres Passagieraufkommen geben. Das hat positive Effekte für die Kärntner Wirtschaft und stärkt den Tourismus.

✓ **Kärntner Sport-Paket:**

Rund 100 Vereine in über 60 Gemeinden sowie die Dachverbände SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ erhalten finanzielle Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Diese haben nicht nur einen enormen Nutzen für die Jugend und die einzelnen Vereine, auch die regionalen Kärntner Betriebe profitieren von diesen Bauvorhaben. Dadurch werden wichtige wirtschaftliche Impulse gesetzt und heimische Arbeitsplätze gesichert.



HAUSBESITZER AUFGEPASST!

„560.000 Kärntnerinnen und Kärntner wohnen in ca. 162.000 Gebäuden. Viele dieser Gebäude sind in einem mangelhaften Wärmedämmungs-Zustand. Schlecht isolierte Gebäude brauchen nahezu dreimal mehr Heizenergie als ein gut isoliertes Haus“ weist Landesrat Dr. Josef Martinz hin.

Wer Energie spart – spart Geld

Landesrat Dr. Josef Martinz hat eine neue Initiative zur Unterstützung von Wärmedämmungs-Maßnahmen initiiert. Der Energiespar-Tausender trägt maßgeblich zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei. Durch den neuen Energie-1000er werden die Kärntnerinnen und Kärntner massiv entlastet.

„Die Eigenheimbesitzer werden dabei unterstützt, ihr Haus nachhaltig zu dämmen und zukunftstauglich zu machen. Dafür gibt es ab Dezember 2008 zusätzlich zur Förderung aus der Althausanierung 1.000 Euro aus dem Zukunftsfonds“, erklärt Landesrat Dr. Josef Martinz.

www.energiespar1000er.at



So kommen Sie zum Energiespar-1000er:

1. Das ausgefüllte Antragsformular (BH, Gemeinde, www.energiespar1000er.at) zusammen mit einem Kostenvoranschlag und dem Energieausweis bei der Kärntner Landesregierung abgeben.
2. Nach erfolgter Förderzusage die Wärmedämmmaßnahmen bei einem Kärntner Fachbetrieb durchführen lassen (Mindesthöhe € 5.000,-, darin enthalten € 2.000,- Arbeitsleistung).
3. Alle notwendigen Unterlagen bei der Kärntner Landesregierung einreichen und bei positiver Kontrolle der durchgeführten Maßnahme € 1.000,- kassieren. ✓

Anträge an: LR Dr. Josef Martinz,
Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt,
KENNWORT: Energiespar 1000er

Kostenfreie Informations-Hotline: 0800 201290

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN FRIEDLICHES
NEUES JAHR**

wünschen Ihnen
Landesrat Dr. Josef Martinz
und die **ÖVP KÄRNTEN**



Die ÖVP Gitschtal informiert ...

Die Erhaltung der einzigartigen Gitschtaler Kulturlandschaft, der Infrastruktur wie Kindergarten, Schulen, Bad, Lift, Veran­staltungsstätten usw. sind die primären Anliegen der ÖVP Gitschtal.

„Viel wurde in den letzten Jahren durch gemeinsames Ar­beiten in der Gemeindestube für unser Tal erreicht“, so Ge­meindeparteiobmann Josef Lackner, der seit einigen Jahren als „Frontman“ für die ÖVP agiert: „Im Zuge des Vollauss­baues der B 87, der Weißenseebundesstraße zwischen Weißbriach und dem Kreuzberg möchten wir aber auch zu bedenken geben, dass noch einige Abschnitte genauso ei­ner Sanierung unterzogen werden müssten“. So wäre bei der „Einfahrt“ ins Gitschtal zum Beispiel in Obermöschach dringender Handlungsbedarf.

4 Ortschaften

Weißbriach, St. Lorenzen, Jadersdorf und Lassendorf bil­den die Hauptorte der 1.300 Einwohner umfassenden Tou­rismusgemeinde Gitschtal. Jeweils vier Feuerwehrgelände bedürfen entsprechenden Einsatz menschlicher und finan­zieller Ressourcen, „im Zuge der Kreuzbergstraßenneubaues wird die FF Weißbriach demnächst ein Kleinlöschfahrzeug erhalten“, weiß Josef Lackner, seines Zeichens auch Kom­mandant der FF St. Lorenzen im Gitschtal.

Die ÖVP als wirtschaftliche Kraft

„Wir waren und sind auch dabei, dass die Gemeinde den Sparmarkt weiter betreibt und alle gemeinsam sind bestrebt unsere gute Freizeit- und gemeindepolitische Infrastruktur zu erhalten und auszubauen!“ erklärt Josef Lackner.

Zukunft

Die vier Gemeinderäte der ÖVP, Josef Lackner, Josef Kilzer, Johann Santner und Johann Koch sehen sich aber auch als „Anwälte“ der Bürger: „Wir setzen uns für eine vernünftige Gebüh­rengestaltung ein. Kanal, Wasser und Müll muss er­schwinglich bleiben!“ Wohlwissend um die Komplexität des Problem­es, „sollte man sich überlegen, wie die Abwan­derung aus unserem Tal, wenn es auch landschaftlich noch so schön ist, gestoppt werden kann!“



Landesrat Dr. Josef Martinz zu Besuch im Gitschtal mit den VP-Gemeinderäten Josef Kilzer, Josef Lackner, Johann Santner und Johann Koch.



Hoher Besuch im Gitschtal: Unser Abgeordneter im Europäischen Parlament und zugleich ÖAAB-Landesobmann Dr. Hubert Pirker im Gasthof „Gratzer“.



„Wir haben einen guten Draht zur Landesebene!“ Gemeindevorstand Josef Lackner und Gemeinderat Josef Kilzer mit VP-Landesgeschäftsführer Mag. Thomas Goritschnig und ÖVP-Sekretär Sepp Anichhofer (vlnr.).

Lesachtaler ÖVP-Ball
Samstag, 3. Jänner 2009, ab 20 Uhr
beim Paternwirt in Maria Luggau.

Impressum/Herausgeber: ÖVP Gitschtal, GV Josef Lackner, 9620 St. Lorenzen 28
Telefon: 0650/7824900, E-Mail: joseph.lackner@aon.at

Samstag, 10. Jänner 2009